

«Winter Wonderland» in der Kirche

REIDEN Passender zur wundervollen Winterlandschaft hätte das Weihnachtskonzert der Junior Brass Band MG Reiden am Sonntag nicht beginnen können. «Winter Wonderland» versetzte das Publikum umgehend in Weihnachtsstimmung.

von **Stephan Schwerzmann**

In festlicher Atmosphäre konnten die Gäste ein zauberhaftes Weihnachtskonzert der Nachwuchsformation der Brass Band MG Reiden in der katholischen Kirche geniessen. Schon der Einzug der Brassini durch die Kirche – jede junge Musikantin und jeder Musikant mit einer kleinen Laterne in der Hand – liess Weihnachtsstimmung aufkommen. Untermalt wurde der festliche Einzug durch eine kleine Cornett-Formation der JBB. Der Anblick des geschmückten Weihnachtsbaums in Kombination mit den Liedern der Brassini der Regionalen Musikschule Reiden, liessen die zahlreichen Eltern und übrigen Gäste kräftig in die Hände



Die Jugend Brass Band Reiden sorgte für einen stimmungsvollen Abend. Auf unserem Bild (von links): die Cornettisten Leo Hodel, Jonas Bucheli, Sarah Marfurt, Neo Arnold und Klara Becker. Foto Pius Schürli

klatschen. Kurzum: Die anschliessend aufspielende JBB Reiden kann sich auf talentierte Nachwuchsmusiker freuen.

Tolle Solisten mit starker Band im Rücken

Gleich nach der zauberhaft musikalisch vorgetragenen, winterlichen Winterlandschaft folgte ein Höhepunkt des Konzerts. Leo Hodel brachte mit seinem gefühlvoll vorgetragenen Solo «Gabiellas Song» die Herzen des Publikums zum Schmelzen. Ein weiteres Highlight bot der Auftritt des Cornett-Sextetts mit einem schwungvollen Arrangement von «Mr. Sandman».

Für jeden Geschmack war bei diesem Konzert etwas dabei. Mal beschwingt, mal besinnlich, wurde man auf die Weihnachtstage eingestimmt. Einen begeisternden Schlusspunkt setzte die JBB Reiden mit «A Christmas Pop Collection», das mit weihnächtlichen Evergreens wie «Last Christmas» oder «Happy Xmas» den einen und anderen Konzertbesucher zum Mitwippen animierte.

Das Publikum konnte sich nach diesem stimmungsvollen Konzert mit «Stille Nacht» in den Ohren auf den Heimweg begeben, mitten durch die wundervolle Winterlandschaft.

Werkstattchef als Botschafter unterwegs

WAUWIL Ob Raceletteöfeli oder Rennwagen: Wauwiler Oberstufenschüler lernen den Umgang mit dem Werkstoff Metall auf spielerische Weise. Dies mit einem Botschafter an ihrer Seite, der Lust auf mehr machen soll.

Ob die Schülerinnen und Schüler der 2. ISS a und b aus Wauwil den Weg in die Metallbaubranche finden? Dies wird sich zeigen. Auf jeden Fall erhielten sie einen vertieften Einblick in die Materie und sind derzeit emsig am Schweißen, Feilen und Schleifen. Bei den einen soll dereinst der Käse im selbst hergestellten Raceletteöfeli schmelzen. Bei den andern stehen schon bald die ersten Testfahrten mit ihrem metallenen Rennauto auf dem Programm. Im Unterricht erhielten sie dabei nicht nur Support von ihrer Werklehrerin Rebekka Campiche. An einem Morgen mit von der Partie war mit Marco Lustenberger auch ein Mann, der bei ihnen die Lust auf mehr wecken sollte. Metallbauer lernen? Warum nicht?

Ein Fachmann als Botschafter

Im «normalen Alltag» ist Marco Lustenberger Werkstattleiter bei der heimischen Metallbau Bühlmann AG. Doch seit Kurzem ist er auch als Botschafter des Projekts «metall+du macht Schule» unterwegs. Es ist ein Angebot, welches der Fachverband Metaltec Suisse ins Leben gerufen hat, um Jugend-



Sowohl Fachlehrerin Rebekka Campiche als auch Werkstattleiter Marco Lustenberger sehen das Projekt «metall+du macht Schule» als Win-win-Situation. Foto zvg

liche für eine Lehre in der Metallbaubranche zu begeistern. Dabei besuchen Berufsmänner wie Marco Lustenberger die Schulklassen im Werkunterricht und unterstützen die Fachlehrpersonen in der Umsetzung eines Metallprojektes. «In der Funktion als Botschafter kann ich den Jugendlichen das Handwerk und den Umgang mit Metall näherbringen», erzählt Marco Lustenberger. Lobende Worte für das Projekt findet auch Rebekka Campiche als Fachlehrperson: «Mich und die Schulleitung haben das Konzept «metall+du macht Schule» und die Zusammenarbeit mit Unternehmen aus dem Dorf von Anfang an interessiert.»

Angebot soll auf offene Türen aufmerksam machen

«Wir können uns nicht ständig über fehlenden Handwerkernachwuchs beklagen und dabei untätig zusehen, wie sich die Jugendlichen mehr und mehr von uns entfernen», sagt Markus Egli, Geschäftsführer der Metallbau Bühlmann AG. «Deshalb war für mich sofort klar, dass wir das Projekt «metall+du macht Schule» auch hier in unserer Region unterstützen wollen.» Jene Schülerinnen und Schüler, welche mehr über den Metallbauberuf erfahren wollen, treffen beim Wauwiler Unternehmen offene Türen an: Es bietet Schnupperlehren und natürlich auch Lehrstellen für die Berufe Metallbauer/-in EFZ, Metallbaupraktiker/-in EBA und Metallbaukonstrukteur/-in EFZ an. pd

Mehr Infos zum Projekt gibt es unter www.metall-und-du.ch.

Herzerwärmendes Lichtermeer

DAGMERSELLEN Morgen Samstag, 17. Dezember, werden im Rahmen der Caritas-Solidaritätsaktion «Eine Million Sterne» vor der Buchser Kapelle und vor der Dagmerseller Kirche mehr als tausend Kerzenlichter brennen. Jedes Licht ist ein Bekenntnis für eine Schweiz, die Schwache stützt und in Not geratenen zur Seite steht. In Dagmersellen wird für die Caritas eine Kollekte aufgenommen, ist von 17 bis 22 Uhr für viele Begegnungsmöglichkeiten gesorgt. Adventliche Musik erklingt und in der Kirche wird der Weihnachtsfilm «Damals in Bethlehem» gezeigt. Weitere Details finden Interessierte unter www.pastoralraum-huertal.ch. pd

Konzert

ST. URBAN Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium ist grosser Stoff für Chöre und Instrumentalisten. Das Grenzklangerchester macht dabei Bachs Meisterwerk zum speziellen Hörerlebnis. Der Chor wird durch ein Trio ersetzt und auch bezüglich Instrumentenwahl rückt es von der ursprünglichen Besetzung ab. Damit führt Grenzklang eine barocke Tradition in der Neuzeit weiter: Man passt Komposition den zur Verfügung stehenden Mitteln, den Möglichkeiten und Erfordernissen der Zeit an. sw.

Kleines Weihnachtsoratorium, Samstag, 17. Dezember, 19 Uhr, Klosterkirche St. Urban.

Anzeige

Lieben Sie Entspannung?

Dann gönnen Sie sich eine entspannte Sicht mit den neusten Nahkomfort- und Wellnessgläsern.

CHF 150.– Rabatt

beim Kauf von zwei Gläsern.

Gültig vom 1. November 2022 bis 31. März 2023.



weltmode. spitzenqualität. bestpreise. **Import Optik**

Adliswil | Brig | Brunnen | Ebikon | Egerkingen | Einsiedeln | Goldau | Interlaken | Sissach | Sursee | www.import-optik.swiss